

von wo er nach einigen Tagen ganz erfroren in seine Zelle zurückkam. Der betreffende hier benannte Gefangene hieß Joseph Beer, seine Wohnung ist Kolberger Straße 4, wo seine Familie und Schwiegermutter wohnt.

In meiner Sache. Ich habe mir während der letzten Strafe von 1 Jahr 1922 durch schlechte Behandlung beim Moorkommando ein schweres Nieren- und Blasenleiden zugezogen, wodurch ich schon zweimal entlassen wurde, jetzt aber nicht mehr entlassen werde, bis die Strafe verbüßt ist.

Dieser „Mensch“ Thiele ist nicht etwa eine schlechte Einzelperson, sondern das Produkt der Profitordnung, ihres Systems. Wie viele Schreie revolutionärer Proletarier verhallen ungehört? Wie viele werden systematisch zermürdet bis zur Blödsinnigkeit?

Abgerutschte Einzelfront in Frankreich

Bekanntlich hatten am 3. Mai in Frankreich Wahlen stattgefunden. Eine Unmenge Stichwahlen sind notwendig. Da in Deutschland das „kleinere Uebel“ für die KPD noch nicht erreichbar im Auftrage Rußlands war, weil die deutschen Kommunisten sich unter dem Vorwand des „Sozialismus“ nicht erst in Frankreich der Versuch gemacht worden.

Belobigte grüne Bestie

Am Abend des 30. November 1923 hatte Wolter mit einem Kameraden verschiedene Lokale besucht. Kurz nach 3 Uhr passierte die Route der beiden Brüder Lukas, die als Chauffeur gerade von ihrem Dienst kamen.

Die Zeugin Frau Westphal hatte den Vorfal vom Fenster mit angesehen, sie sah, daß Schuppobente hinzukamen, wunderte sich aber, daß keiner von den Polizeibeamten gegen Wolter, der die Mißhandlungen fortsetzte, einschritt.

Rechtsanwalt Dr. Robert Herzfeld, der Vertreter der als Nebensklavier zugezogenen Brüder Lukas, schloß sich den Ausführungen des Staatsanwaltes an, wies aber darauf hin, daß das Machtbewußtsein des Angeklagten bei der Tat dadurch gesteigert worden sei, daß den schließenden Polizei-Beamten ein ungewöhnlicher Schutz durch die vorgesetzten Behörden

gewährt wird. Es ist als unglaublich zu bezeichnen, daß Wolter nach dieser Tat noch eine Belobigung erhalten hat! Das Urteil lautete auf 7 Jahre Zuchthaus. Das Gericht hat die Tat als schwerer erkannt als der Staatsanwalt, und verurteilte Wolter nicht wegen gefährlicher Körperverletzung, sondern wegen Totschlag und wegen Meinelde.

Proletariat der K.P.D.

In der „Roten Fahne“ vom 3. Mai 1925 lesen wir im Hauptblatt auf der vierten Seite unter dem Titel: „Vor den Rätekongressen“ von M. Kallin, folgende Sätze: „Auf dem Rätekongress der RSFSR bildet die Hauptfrage der Tagesordnung der Bericht des Volkskommissars für Gesundheitswesen.“

Es ist eben in der kapitalistischen Welt immer so, daß man den Mantel nach dem Winde hängen muß, solange man nicht die ganze Entwicklung beherrscht und selbst bestimmt. Man kann nun einmal nicht aus der Reihe tanzen.

Artur Zickler — die Journalist

In der „DAZ“ im Bild, vom 3. Mai 1925, unternimmt es ein rewisierter Florian Geyer, „Deutschlands Führer“ anzuhimmeln. „Unter Hindenburgs Stern gewinnt endlich das Reich auch seine innere Verfassung, jene Würde, die auch in Ketten ihre Höhe strahlen läßt und zu den Haltungen gehört, die man nicht unterwerfen kann.“

Proletariat der K.P.D.

Erkennt endlich, daß auch die Bolschewiki die Unterlegenheit der wirtschaftlichen Konstellation sind. Erkennt, daß die Führung der russischen Revolution nicht, wie es die Bolschewiki behaupten, durch den Sieg der russischen Revolution über die kapitalistische Ära haben können bei ihrer Parolenkloster.

Der Aufbau des Stahlwerkverbands

Dem neugegründeten „Verband für A-Produkte“, d. h. dem neugegründeten Stahlwerkverband ist nunmehr auch die Maximilianhütte beigetreten. Mit den noch aufzustellenden Werken: Linke-Hofmann-Lachhammer, Pelner, Walzwerk und Gußstahlwerk Döhlen sind Verhandlungen im Gange, die Presseberichten zufolge zu einer Einigung führen werden.

Offiziellenungen

Am Dienstag, den 5. Mai, verstarb infolge einer Lungenkrankheit, die er sich als politischer Gefangener im Zuchthaus unserer Genosse M. B. e. s. aus Neudörfel, Riedelstraße 49, er war ein Opfer der Rachejustiz. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Achtung! Revisoren! Die Kassenrevision findet nicht Mittwoch, den 13. Mai, sondern Donnerstag, den 14. Mai, abends 6 Uhr, an bekannter Stelle statt.

Opportunismus nach links und rechts. Es ist eben in der kapitalistischen Welt immer so, daß man den Mantel nach dem Winde hängen muß, solange man nicht die ganze Entwicklung beherrscht und selbst bestimmt. Man kann nun einmal nicht aus der Reihe tanzen.

„Anläßlich der Verkündung des Gesetzes über das allgemeine Wahlrecht durch den Kaiser fanden im ganzen Reich 5000 Kollisionsstellen statt.“

Die Sowjetflanze in Tokio.

„Tokio, 6. 5. (Sonderdienst der DAZ.) Der neue Sowjetbotschafter Kopp fuhr gestern in Frack und Zylinder in einem kaiserlichen Automobil zum Palast und überreichte dem Prinzregenten sein Beglaubigungsschreiben.“

Artur Zickler — die Journalist

In der „DAZ“ im Bild, vom 3. Mai 1925, unternimmt es ein rewisierter Florian Geyer, „Deutschlands Führer“ anzuhimmeln. „Unter Hindenburgs Stern gewinnt endlich das Reich auch seine innere Verfassung, jene Würde, die auch in Ketten ihre Höhe strahlen läßt und zu den Haltungen gehört, die man nicht unterwerfen kann.“

Proletariat der K.P.D.

Erkennt endlich, daß auch die Bolschewiki die Unterlegenheit der wirtschaftlichen Konstellation sind. Erkennt, daß die Führung der russischen Revolution nicht, wie es die Bolschewiki behaupten, durch den Sieg der russischen Revolution über die kapitalistische Ära haben können bei ihrer Parolenkloster.

Der Aufbau des Stahlwerkverbands

Dem neugegründeten „Verband für A-Produkte“, d. h. dem neugegründeten Stahlwerkverband ist nunmehr auch die Maximilianhütte beigetreten. Mit den noch aufzustellenden Werken: Linke-Hofmann-Lachhammer, Pelner, Walzwerk und Gußstahlwerk Döhlen sind Verhandlungen im Gange, die Presseberichten zufolge zu einer Einigung führen werden.

Offiziellenungen

Am Dienstag, den 5. Mai, verstarb infolge einer Lungenkrankheit, die er sich als politischer Gefangener im Zuchthaus unserer Genosse M. B. e. s. aus Neudörfel, Riedelstraße 49, er war ein Opfer der Rachejustiz. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Achtung! Revisoren! Die Kassenrevision findet nicht Mittwoch, den 13. Mai, sondern Donnerstag, den 14. Mai, abends 6 Uhr, an bekannter Stelle statt.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Bezirks-Organisation der Partei und im Straßenhandel. — Inserate werden nicht aufgenommen. Mai 1925. Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 492 20 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O. 17, Warschauer Straße 49)

Hindenburg „Schwarz-Rot-Gold“ Die Beglückung des Volkes

Rechts und links durch das Spalier der schwarz-weiß-roten Fahnen, gemischt mit den schwarz-rot-gelben, ist der neue Sachverwalter der Deutschen Republik, selbst geschmückt mit dem Schwarz-rot-gold der Reichs-Deutschland, alle die ein Interesse an der Republik haben, von Rechts bis Links, zeigen sich vor dem neuen Reichspräsidenten Hindenburg, der aus dem Lager der Schwarz-weiß-roten durch die Demokratie auf seinen Posten gesetzt wurde. Oder — sie sind keine Republikaner. — Der Wille des „Volkes“ hat das Schwarz-weiß-rot zum Erben des Schwarz-rot-gold gemacht. Die Reaktion hat gesiegt. — Das Kapital hat sich zum Verwalter seines Staates durch die großen Massen der demokratischen Wähler einsetzen lassen.

demokraten in den Schoß. Seitdem ist die Sozialdemokratie immer mehr eine Partei ruhiger Staatsbürger geworden, die seit dem Beginn der weltrevolutionären Entwicklung von 1914 dem Gedanken der Revolution den Abschied gegeben hat. Doch sie wagt nicht, zu erscheinen, was sie ist. Immer noch dröhnt es über das Blattheld: Revolution, Klassenkampf, Kampf gegen Monarchie und Militarismus, wie einst in den Zeiten des Kaiserreichs. Aber alle diese Dinge sind verschwunden, und die Sozialdemokratie steht mit der alten Ideologie einer unterdrückten Klasse heute als Stütze der bürgerlichen Gesellschaftsordnung da.

Nach der Aera der Wahl des Reichspräsidenten durch das souveräne Volk darf es aus der Hand seines ihm angestammten Herrscherhauses seine Untertanenpflichten gehorsamst entgegennehmen. Die deutsche Bourgeoisie hat geruht, sofort nach dem durchgeführten Volkstetrag dem Proletariat die Quittung in Gestalt des Steuerprogramms zu präsentieren. Es ist selbstverständlich, daß die Wahl von Marx weder an der Form noch an dem Quantum irgend etwas geändert hätte. Der Unterschied zwischen der republikanischen und der monarcho-republikanischen Beglückung kommt hier ganz drastisch zum Ausdruck. Der Motoch Kapital ändert wohl zuweilen unter geschickter Anpassung an den Zeitgeist die Illusionsform. Es bestehen vielleicht gewisse Differenzen über die Methode der Erzielung eines höheren Profits, aber beim deutschen Kapital ist auch dies nicht mehr der Fall.

Hindenburg leistet den Eid auf Schwarz-Rot-Gold. Ueber seinem Haupte weht heute als schwarz-rot-goldene Standarte. Er wird jetzt zum Bürger für die Verfassung, die Schwarz-Rot-Gold als Reichscharakter bestimmt, für das Gesetz zum Schutz der Republik, das den Angriff auf das Symbol des neuen Staates unter Strafe stellt.

Die Revolution ist ja nun einmal doch schon glücklich durch den Parlamentarismus für tot erklärt, denn das Proletariat hat man glücklich für die Hindenburg-Republik reif gemacht.

Das neue Steuerprogramm der deutschen Bourgeoisie ist durchaus eine Höchstleistung. In der Vorkriegszeit 1913 betrug die gesamte Steuerbelastung für Reich, Länder und Gemeinden 3 Milliarden Mark, während die neuen Steuern einen Ertrag von 12 Milliarden bringen sollen. Dies bedeutet im Verhältnis zum Volkseinkommen eine Steigerung von 10 v. H. auf 30 bis 40 v. H. Diese Erhöhung der Belastung der deutschen Arbeiterschaft scheint aber dem deutschen Kapital nicht zu genügen. Denn es versucht, die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie mit den zu hohen Besitzsteuern zu erklären und eine weitere Verschärfung der indirekten Steuern durchzusetzen. Dabei sind die Arbeitslöhne der deutschen Arbeiter bei gleicher Höhe der Großhandelspreise nur verhältnismäßig niedrig. Die englischen Löhne sind zweieinhalbmal, die amerikanischen viermal so hoch als die deutschen Löhne. Nur die mit der ungeheuren produktiv-technischen Steigerung nicht schritthalte Höhe der Produktion infolge des Absatzmangels hat eine erhebliche Unwirtschaftlichkeit und dementsprechend eine Verfeinerung der Produkte herbeigeführt. Der wirtschaftliche Zusammenbruch Europas durch den Krieg hat zu gewaltigen Veränderungen auf dem Weltmarkt geführt.

Urteil im Soltow-Prozess

Solla, 11. 5. (WTB.) Im Prozeß wegen der Attentate auf den Kaiser und auf die Kathedrale wurde heute vom Kriegsgericht das Urteil verkündet. Der Kaiser Zagorski und die Angeklagten Friedman, Abadjef, Stanko, Dentoff, Grantschawoff, Petrit, Kossowaki und Koeff wurden zum Tode, Daskaloff zu sechs Jahren und Kamburloff zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Urkund und Zeugung

Die Bekämpfung der Russischen Sowjet-Union, Russische Botschaft, Russische Handelsmission etc., haben zu Ehren des Hindenburg-Flanzens in die Deutsche Regierung aus diplomatischen Gründen gefällig.

Was Paul Lensch über die Stellung des Nationalblocks und über die der SPD, in der heutigen Republik sagt, ist wert festgehalten zu werden, denn es kennzeichnet die Einstellung des Kapitals zur Republik. Er sagt am 11. Mai in der „DAZ“:

Der Zusammenbruch entriß mit einem Schlage den Konservativen ihre politische Allmacht und warf sie den Sozial-



ann Zölle vorgesehene zum Schutze einiger Industrien, die aber schon am 1. Juli in Kraft treten werden...

Der herannahende Zeitpunkt des Inkrafttretens der Schutzzölle ist wahrscheinlich die Ursache, daß in den letzten Wochen die englische Arbeitslosigkeit vornehmlich sank...

Die Wundung des englischen Kapitalismus sind Symptome der Totekrisis des alten Kapitalismus überhaupt...

Grundbesitzern in Amerika

Es ist in diesen Blättern schon mehrfach darauf hingewiesen worden, besonders damals, als nach dem 'Vorwärts' die aufgehende Dollarsonne alle Sorgen von der Stirn des deutschen Proletariats scheuchen sollte...

Wohnungsnot, Mangel an Feuerungsmaterial und zeitweilige Überlastung des Eisenbahnnetzes...

Und die bösen Äußerer: 'Keine Anzeichen, daß die Löhne oder das Baumaterial billiger werden!'...

Man war froh, daß die Tarife bis 1926 verlängert waren, da — auch eine komische Parallele — dem Arbeiter kommen sich die Maurer und Plasterer in die Haare wegen Grenzstreitigkeiten...

Aber die Herren des Grundbesitzes haben doch im freien Amerika auch andere Schmerzen als Renten einzuziehen und alle Lasten auf die Arbeiter abzurufen...

Öffentliche Wohlfahrt durch Grundbesitzer-Räte? Ist ein langer Artikel ihres Sekretärs überschrieben...

Nationaler Sieg oder revolutionärer Klassenkampf

In den 'Leitartikeln' der Gruppe 'Internationale' lesen wir im Paragraph 5: 'In der Aera dieses entsetzten Imperialismus kann es keine nationalen Kriege mehr geben...'...

Achtung! Bezirksführer der Partei! Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands Ortsgruppe Groß-Berlin

Mittwoch, den 20. Mai 1925, abends 7.30 Uhr

Funktionär Versammlung

In Bookers Festhalle, Weberstraße 17

Wichtige Tagesordnung Erschienen alle Funktionäre ist Pflicht!

den Fittige der Militärkaste, der Frontvorte, die eben der europäischen Protektor, alias Unterdrücker stellt...

Das Verlassen der scharfen Basis des Klassenkampfes in der nationalistischen Frage ist von Anfang an der nagende Wurm in der Vereinigung der Sowjetrepubliken gewesen...

Die Partei der Swaralst, das heißt, die Partei, die bürgerliche Selbstregulierung für Indien fordert, ist bereit, unter folgenden Bedingungen ihren Frieden mit England zu schließen...

Gustav Landauer's Tod

Die Münchener 'Neue Zeitung' brachte am 3. Januar 1920 folgenden Bericht:

'Am 2. Mai stand ich als Wache vor dem großen Tor zum Städtischen Gefängnis. Gegen 1 1/2 Uhr brach ein Trupp bayrischer und württembergischer Soldaten Gustav Landauer, im Hof begesetzt der Gruppe des Majors Dr. Zivill im Prozeß als Richterbesitzer Freiher v. G...

Konferenz der Antiautoritären

Von einem Genossen erhalten wir folgende Zuschrift: Am 1. Mai tagte in Limbach in Sachsen eine 'Konferenz' der 'Antiautoritären' von Mittel- und Westsachsen...

Da wir uns etwas verspätet hatten, konnten wir den Anfang nicht mit erleben. Vor allem klangen die 'Einheitler', daß die Zeitung 'Der Räte-Kommunist' eingezogen sei...

Sämtliche Redner der Einheitskonferenz erklärten sich gegen die Diktatur des Proletariats. Der Redakteur des 'Proletarischen Zeitgeistes', Richtung Zwickauer Einheitsorganisation, bekämpfte die Organisationslosigkeit...

Die 'Organisationslosen Einheitsler' begründeten ihre organisatorische Organisationslosigkeit folgendermaßen: 'Die Aufgabe der Genossen der Einheitsorganisation' ist es, sich zwanglos, ohne Mitgliedbücher oder Listen...

Andere Redner wiederum betonten, daß sie Konzeptionen machen wollten, um auf einer gemeinsamen Linie für den 'antiautoritären Block' zu werben...

Nach ihm sprach noch ein Genosse der KAPD. Er wies auf den 'Freien Arbeiter' hin, den viele Genossen der 'Einheitsorganisation' als ihre geistige Quelle ansehen...

Die Schwärmer Kühle und Zimmer, mit die Väter dieser 'Einheitler' unter Assistent von Pfemfert und Broß, als Triumphtoren der 'Aktion', fühlen sich neubelebt...

Wir können für die 'Einheitler' nur wiederholen: Vertritt — verkommen.

Ortsgruppen

2. Unterbezirk (Moabit). Am Freitag, den 15. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal von Oelschläger, Berlinstr. 5, wichtige Tagesordnung. Vollständiges Erscheinen aller Genossen ist Pflicht.

7. Bezirk. Mitgliederversammlung Freitag, den 15. Mai 1925, 7 1/2 Uhr abends, Galvanstr. bei Jakob.

8. Bezirk (Wedding). Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. Mai, am bekannter Stelle. Erscheinen aller Genossen ist Pflicht.

16. Unterbezirk (Köpenick). Am Freitag, den 15. Mai, abends 8 Uhr, Mitglieder-Versammlung im bekannten Lokal.

19. u. 20. Bezirk. Am 15. Mai 1925, Mitgliederversammlung im Lokal Brückner, Provinzstraße 76. Erscheinen aller Genossen ist Pflicht.

Verantwortl. Red. u. Herausgeber: Otto Schenkel, Berlin. Druck: Willy Laskow, Berlin O 17, Lenné Straße 78.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Bezirks-Organisationen der Partei und im Straßenhandel. — Inserate werden nicht aufgenommen.

Ma 1925 Alle Zahlungen auf Postcheckkonto Berlin NW 7, Nr. 69429 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauer Straße 46)

Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifband durch die Post. Halbmönatlich die im Kopf der Zeitung angegebenen Preise. Zahlung bis 5. Bezugswoche 20. jeden Monats

Manöver zur Selbsterhaltung

Die Welt spielt ein Theater, wie sie noch keines gespielt hat. Alle die sich politisch an dieser Welt interessieren, versuchen ihre Rolle so gut es eben geht zu spielen. Die Bourgeoisie im Sinne der Selbsterhaltung...

Die Krise spielt im ganzen Spiel die Hauptrolle. Das internationale Kapital sucht vergeblich nach einem Ausweg. Vergeblich macht das Internationale Arbeitsamt die Versuche die Arbeitsbedingungen zu regeln...

Frankreich kam auf die Erfüllung des Versailler Vertrages nicht verzichten, so sehr sich die Sachlieferungen an Frankreich mit der französischen Produktivität in Widerspruch stellen.

Die Hinrichtungen der Attentäter in Bulgarien

(TU) Sofia, 13. Mai. Wie verlautet wird der Verteidiger der wegen des Attentats auf die Kathedrale zum Tode Verurteilten heute die Nichtigkeitsschwerde einbringen, die aber nur formalen Wert hat.

Der Prozess hätte 9 Todesurteile und eine größere Anzahl schwerer Kerkerstrafen. Die im Prozess gegen die Urheber am Attentat in der Kathedrale Verurteilten haben das Recht, binnen 3 Tagen ein Revisionsgesuch...

Bedingungen, unter denen Deutschland in den Völkerbund aufgenommen wird, ist noch nicht geklärt. Es dreht sich noch darum wie die Verhältnisse der militärischen Sicherheit in Deutschland zu werten sind.

London, 14. Mai. (WTB.) Unterhaus. Baldwin antwortete auf eine Anfrage, er glaube nicht, daß es von Nutzen sein könnte, wenn die britische Regierung die Initiative ergreifen würde, um eine Weltkonferenz zwecks allgemeiner Abrüstung einzuberufen.

Die Botschafterkonferenz ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden. Frankreich und England sind sich über ihre Besizerrolle Deutschland gegenüber noch nicht einig.

Die Bourgeoisie urteilt nach eigenem Ermessen. Sie kennt kein pardon, denn sie weiß, daß ihr die Zeitpeise des Todesiegel auf die Stirn preßt.

Der Prozess hätte 9 Todesurteile und eine größere Anzahl schwerer Kerkerstrafen. Die im Prozess gegen die Urheber am Attentat in der Kathedrale Verurteilten haben das Recht, binnen 3 Tagen ein Revisionsgesuch...

Der Brandlerkurs der Fischer-Centrale in der K.P.D.

Die KPD. windet sich gegenwärtig heftiger als gewöhnlich. Die dialektische Entwicklung hat ihr, wie sie laut beteuert, 'große Schwierigkeiten' in den Weg gestellt. Sie ist stark dabei, diese Schwierigkeiten zum tausendsten Male zu besichtigen...

Die Situation wird folgendermaßen angesehen: 'Die Republik ist in Gefahr. Sie ist in Todesangst. Also muß man sie sichern. Wie? Durch die Verwirklichung jener Forderungen...'...

Die 'Forderungen' selbst sind bekannt und in diesen Blättern bereits wiedergegeben. Sie beginnen mit der Auflösung der Reichswehr, des Staatsgerichtshofes, Amnestie, weiter: Konfiskation aller Vermögen der früheren Fürsten und deren Ausweisung...

Man streift nicht darum, daß Brandler und seine Getreuen dasselbe eben so gut und viel besser 'fordern'; man streift darum, daß heute, 1925, das war, was Ruth Fischer und Genossen fordern...

Man streift nicht darum, daß Brandler und seine Getreuen dasselbe eben so gut und viel besser 'fordern'; man streift darum, daß heute, 1925, das war, was Ruth Fischer und Genossen fordern...

Man streift nicht darum, daß Brandler und seine Getreuen dasselbe eben so gut und viel besser 'fordern'; man streift darum, daß heute, 1925, das war, was Ruth Fischer und Genossen fordern...